

29. Mykologische Dreiländertagung

9. – 14. September 2002

Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz
Holteigasse 6, A – 8010 Graz, Österreich

Veranstalter:

Institut für Botanik (Karl-Franzens-Universität Graz)

Arbeitskreis Heimische Pilze (Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark
und Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum - Referat Botanik)

Österreichische Mykologische Gesellschaft (Institut für Botanik, Universität Wien)

Organisationskomitee: Dr. Christian SCHEUER, Prof. Dr. Paul BLANZ (Institut für Botanik), Dir. Harald KAHR, Dr. Alfred ARON, Helmut PIDLICH-AIGNER (Arbeitskreis Heimische Pilze); Dkfm. Anton HAUSKNECHT, Wolfgang KLOFAC (Österreichische Mykologische Gesellschaft).

Das **Exkursionsprogramm** wird von Dienstag bis Freitag in die nähere und weitere Umgebung von Graz führen: in das Grazer Bergland, das West- und Oststeirische Hügelland, die Auwälder der Flussniederungen entlang der Mur, das Steirische Randgebirge oder auch in das obere Mur- und südliche Mürztal, je nach Pilzvorkommen. Aus verschiedenen Gründen müssen die Exkursionsgruppen relativ klein gehalten werden (etwa 20–25 Personen).

Alle Teilnehmer werden gebeten, unbedingt einen gültigen **Reisepass** mitzubringen, da eine oder zwei der Exkursionen in das Grenzgebiet zu Slowenien führen sollen.

Das **Vortragsprogramm** wird von Montag bis Freitag abends im Hörsaal des Institutes für Botanik stattfinden. In den beiden Praktikumsräumen stehen insgesamt 30 Plätze zum Mikroskopieren sowie zur weiteren **Bearbeitung der gefundenen Pilze** zur Verfügung. Der Platz zum Präsentieren von **Postern** ist begrenzt, voraussichtlich reicht er für 5–10.

Kurzfassungen der Vorträge und Poster sowie allfällige **Artenlisten** der auf den Exkursionen gefundenen Pilze sollen nach der Tagung zusammengefasst und in unserer Institutszeitschrift *FRITSCHIANA* veröffentlicht werden. Wenn das Heft zustandekommt, wird es kostenlos an die Teilnehmer verschickt.

Die **Tagungsgebühr** steht noch nicht fest, sollte aber deutlich unter den bisher als Obergrenze angegebenen Euro 85,— bleiben. Die Suche nach finanzieller und sonstiger Unterstützung läuft noch. **Der genaue Betrag und die Zahlungsmodalitäten werden den Teilnehmern sofort nach Anmeldeschluss (15. Juli) bekanntgegeben.** Nach dieser Frist erhöht sich die Tagungsgebühr voraussichtlich um Euro 15,—.

Die Tagungsgebühr enthält die Kosten für die Organisation, die Exkursionen (Busse) und den geselligen Abend.

Für Begleitpersonen, welche nicht an den Exkursionen teilnehmen, wird die Tagungsgebühr entsprechend niedriger sein und sollte Euro 25,— nicht übersteigen.

Die **Verpflegung** erfolgt auf den Exkursionen in der Regel mittels selbst mitzubringender Jause (= Brotzeit). Für den abendlichen Arbeitsausklang freuen sich die Gastwirte in der Umgebung des Institutes bereits auf Ihren Besuch.

Weitere Auskünfte:**Fragen zum Exkursionsprogramm:**

Dr. Alfred ARON, Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum, Referat Botanik, Raubergasse 10/I, A-8010 Graz, Tel. ++43 316 8017 9752, Fax ++43 316 8017 9670, E-mail: alfred.aron@stmk.gv.at

Fragen zum Tagungsprogramm am Institut und Sonstiges:

Dr. Christian SCHEUER, Institut für Botanik, Holteigasse 6, A-8010 Graz, Tel. ++43 316 380 5664, Fax ++43 316 380 9883, E-mail: christian.scheuer@uni-graz.at

Information über die Aktivitäten des Institutes für Botanik finden Sie unter:

<http://www.kfunigraz.ac.at/botwww/home.htm>

Fragen zum kulturellen und touristischen Angebot der Stadt Graz und der Steiermark (z. B. Stadtführungen, Ausstellungen, Konzerte, etc.):

Graz Tourismus GmbH, Herrengasse 16, A-8010 Graz

Tel. ++43 316 8075-0, Fax ++43 316 8075-15

<http://www.graztourismus.at/> (hier finden Sie auch einen *online*-Stadtplan und unter „Willkommen in Graz“ die Altstadttrundgänge)

Vorläufiges Programm und sonstige Hinweise:**Montag (Anreisetag):**

Kurze Führung durch das Institut; Aufstellen mitgebrachter Mikroskope; allenfalls Einkauf der Jause für den ersten Exkursionstag (Dienstag) in einem der in der Nähe gelegenen Lebensmittelgeschäfte.

Voraussichtlich um 18.^{oo} oder 19.^{oo} Uhr Begrüßung, dann ein einführender Vortrag; anschließend Ausschwärmen in die Gaststätten der Umgebung bzw. der Altstadt.

Bitte beachten Sie bei der Planung Ihrer Anreise, dass einige der kostengünstigeren Quartiere keinen Nachtportier haben und es daher notwendig ist, vor Beginn des Tagungsprogramms einzuchecken bzw. den Zimmerschlüssel in Empfang zu nehmen.

Dienstag bis Freitag:

Bis 16.^{oo} oder 17.^{oo} Uhr: Exkursionen mit Bussen.

Ab 18.^{oo} oder 19.^{oo} Uhr: ein längerer Vortrag (ca. 45 min) sowie zwei bis drei Kurzvorträge (je ca. 20 min) und/oder Posterpräsentationen (je 5–10 min).

Am **Freitag** gibt es nach den Vorträgen einen **geselligen Abend mit Buffet** im Gewächshaus des Botanischen Gartens.

Samstagsvormittag:

Möglichkeit zur Bearbeitung der letzten Pilzfunde; Abbauen der mitgebrachten Gerätschaften; Führung durch die Gewächshäuser des Botanischen Gartens von Prof. Herwig TEPPNER (in Gruppen) und/oder mykologischer Spaziergang durch die Freilandanlagen des Botanischen Gartens (Christian SCHEUER, Helmut PIDLICH-AIGNER).

ANMELDUNG – Anmeldeschluss: 15. Juli

(Dieses Formular finden Sie auch unter: <http://www.kfunigraz.ac.at/~scheuer/Dreilaendertagung-2002.htm> sowie unter: <http://www-ang.kfunigraz.ac.at/~scheuer/Anmeldung.htm>)

29. Mykologische Dreiländertagung (Graz, 9. - 14. September 2002)

BITTE SENDEN ODER FAXEN SIE DIE AUSGEFÜLLTE ANMELDUNG AN:

Dr. Christian SCHEUER
 Institut für Botanik
 Karl-Franzens-Universität Graz
 Holteigasse 6
A – 8010 Graz, Österreich
 Fax: ++43 316 380 9883

Ich nehme an der Dreiländertagung 2002 in Graz teil.

Name:

Adresse:

.....

.....

E-mail:

Anreisetag:

Abreisetag:

Begleitperson(en), welche nicht am Exkursionsprogramm teilnimmt (teilnehmen):

Name(n):

.....

Datum

.....

Unterschrift

Zutreffendes bitte ankreuzen!

(1.) Exkursionsprogramm und Bestimmungsarbeit:

- Ich nehme an den Exkursionen teil.
- Ich bringe mein eigenes Mikroskop mit.
- Ich bringe kein eigenes Mikroskop mit und möchte nach Möglichkeit ein Praktikumsmikroskop des Institutes benutzen.

(2.) Vorträge, Poster, Führungen im Botanischen Garten:

- Ich möchte einen Vortrag halten und benötige dazu folgende audiovisuelle Ausstattung:
 - Diaprojektor (keine Doppelprojektion möglich)
 - Overheadprojektor für Transparentfolien
 - Videoplayer und Projektor für Videobänder
 - PC und Projektor (Beamer) für PowerPoint-Präsentation

N.B.: Bitte auch ein Blatt mit dem voraussichtlichen Vortragstitel und Angabe der Dauer des Vortrages (20 min oder 45 min) beilegen, wenn möglich bereits mit einer kurzen Zusammenfassung.
- Ich möchte ein Poster präsentieren (Querformat: 128 cm breit, 93 cm hoch).
- Ich nehme an der Führung durch die Gewächshäuser des Botanischen Gartens am Samstag (14. September) teil.
- Ich nehme am mykologischen Spaziergang durch die Freilandanlagen des Botanischen Gartens am Samstag (14. September) teil.

(3.) Unterbringung:

- Ich werde selbst ein Quartier buchen.

Die Organisatoren empfehlen Ihnen dafür die **Graz Tourismus GmbH**:

Graz Tourismus GmbH, Kaiserfeldgasse 15, A-8010 Graz

Tel: ++43 316 8075-62, Fax: ++43 316 8075-55

E-mail: gj@graztourismus.at

<http://www.graztourismus.at/>

Bei *Graz Tourismus* können Sie auch *online* ein Quartier buchen:

<http://secure.graztourismus.at/convention/detail.php?id=201>

- Ich möchte eine Unterkunft im **Bildungshaus Mariatrost**.
Diese Unterkünfte sind verhältnismäßig kostengünstig und liegen in einer ansprechenden Gegend im Grüngürtel von Graz. Eine Übernachtung mit Frühstück kostet pro Person Euro 22,50. Die Zimmer sind mit Waschbecken ausgestattet, Duschen und WCs befinden sich außerhalb der Zimmer. Die Verkehrsanbindung ist durch die Straßenbahnlinie 1 gegeben, der Fußweg zur Straßenbahnhaltestelle dauert 5–10 min, die Straßenbahnfahrt zur Haltestelle „Hilmteich“ nahe dem Institut ca. 15 min.
Hier sind derzeit 20 Zimmer reserviert, eine frühzeitige Anmeldung ist ratsam. Die Anzahl der Plätze erhöht sich entsprechend, wenn einige Zimmer als Doppelzimmer belegt werden können.
- Ich möchte ein Einzelzimmer.
- Ich teile ein Doppelzimmer mit



Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.
German Mycological Society

Dieses Werk stammt aus einer Publikation der **DGfM**.

www.dgfm-ev.de

Über [Zobodat](#) werden Artikel aus den Heften der pilzkundlichen Fachgesellschaft kostenfrei als PDF-Dateien zugänglich gemacht:

- **Zeitschrift für Mykologie**
Mykologische Fachartikel (2× jährlich)
- **Zeitschrift für Pilzkunde**
(Name der Hefreihe bis 1977)
- **DGfM-Mitteilungen**
Neues aus dem Vereinsleben (2× jährlich)
- **Beihefte der Zeitschrift für Mykologie**
Artikel zu Themenschwerpunkten (unregelmäßig)

Dieses Werk steht unter der [Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#) (CC BY-ND 4.0).



- **Teilen:** Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, sogar kommerziell.
- **Namensnennung:** Sie müssen die Namen der Autor/innen bzw. Rechteinhaber/innen in der von ihnen festgelegten Weise nennen.
- **Keine Bearbeitungen:** Das Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Es gelten die [vollständigen Lizenzbedingungen](#), wovon eine [offizielle deutsche Übersetzung](#) existiert. Freigibiger lizenzierte Teile eines Werks (z.B. CC BY-SA) bleiben hiervon unberührt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Mykologie - Journal of the German Mycological Society](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [68_2002](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [29. Mykologische Dreiländertagung 9. - 14. September 2002 Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz Holteigasse 6 , A- 8 010 Graz, Österreich 97-100](#)